Wie Gernot zum Vorleser Bruno wurde

ERZIEHUNG Lesepaten in den Kitas fördern die Sprachkompetenz der Kinder

Für die Kinder in der Kita Griesinger Straße 11 ist der Rentner Gernot Konopatsch nur der Bruno. Bruno ist Vorleser und einer von 16 Paten, die zurzeit ehrenamtlich in Spandauer Kitas tätig sind. Dort fördern sie mit dem Projekt Sprachmäuse die Sprachkompetenz von Kindern. Initiator ist die gemeinnützige Gesellschaft für innovative Jugendhilfe und soziale Dienste, Casablanca. Sie unterstützt Kinder, Jugendliche und Familien in schwierigen Lebenssituationen. Und wie wurde aus Gernot der Vorleser Bruno? „Ich bin schon einige Jahre aus dem Berufsleben ausgeschieden. Da ich keine eigenen Enkel habe, wollte ich irgend etwas mit Kindern machen. Auf der Suche nach einer sinnvollen Tätigkeit fiel mir Ende 2013 eine Anzeige von Casablanca auf, in der Paten gesucht wurden. Im Februar 2014 hatte ich meinen ersten Vorlesetag in der Kita. Seitdem komme ich zwei Stunden pro Woche und immer wenn Not am Mann ist“, sagt Gernot Konopatsch.

Vielfalt im Koffer. Mit dabei hat er immer einen Handkoffer voller Sprachspiele, Bilderbücher, Spielzeug, eine Lupe und die Sprachmaus, ein Kuscheltier, dem er ab und zu seine Stimme gibt. Die hilft ihm im Dialog mit den Kindern. „Ich fange immer im Mäusenest an. Dort sind die Ein- bis Zweijährigen untergebracht. Ich erzähle ein bisschen oder wir gucken uns gemeinsam Bilderbücher an. Um 10 Uhr ziehe ich um in das Spielzimmer der älteren Kinder, weil die Kleinen auf den Mittagsschlaf vorbereitet werden,“ erzählt er.

> Die Kinder begrüßen mich lautstark, wenn ich sie besuche
>
> Gernot Konopatsch
> Lesepate

Kleine Fans. Jedes Kind kann zuhören, wenn es will, es gibt keine feste Gruppe. Manchmal liest Bruno nur für zwei oder drei Kinder, mal für fünf oder sechs. „Ich kann zu Beginn einer Vorlesung nie vorhersehen, was mich erwartet. Deshalb habe ich immer ein Angebot bereit, aber die Kinder entscheiden, was gemacht wird“, eklärt Bruno. Die frühe Sprachförderung hat sich die gemeinnützige Gesellschaft Casablanca auf die Fahne geschrieben. Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, dass es einen Zusammenhang zwischen früher sprachlicher Kompetenz und der späteren Lese- und Schreibfähigkeit gibt. Gerade in Gebieten, in denen bildungsferne und bücherarme Familien leben, ist es wichtig, schon Kleinkinder zu unterstützen. „Ich bin sehr froh, dass ich mich für diese Aufgabe entschieden habe. Das Verhältnis zu den Kindern und zu den Erzieherinnen ist herzlich und freundlich. Bei den Kindern hat sich eine kleine Fangemeinde gebildet, die mich lautstark begrüßt, noch ehe ich richtig angekommen bin“, freut sich Bruno.

Anke Walter

Bild: Anke Walter

Für die Kinder ist Gernot Konopatsch nur „der Vorleser Bruno“

Wer Lesepate werden will, kann sich an Casablanca, Stichwort „Sprachmäuse“, wenden:
(030) 37151520 I www.g-casablanca.de